

Mitreißend und amüsan

"Staub und Schatten" begeistert in der Rimbacher Musikwerkstatt mit unkonventionellem Programm

RIMBACH. "Staub und Schatten", das kleinste Trio der Welt mit nur zwei Bandmitgliedern, spielte nicht zum ersten Mal in der Rimbacher Musikwerkstatt. Schließlich ist Sänger und Gitarrist Kai Gabriel Dozent in der privaten Musikschule. Und doch war der Auftritt der beiden Musiker eine Premiere, denn sie weihten damit die kleine Open-Air-Bühne ein, die Jugendmusikschulbesitzer Alex Bräumer im Garten des Anwesens erbaut hatte. Neben gelegentlichen kleinen Konzerten soll diese dazu dienen, dass die Kinder in den Ferienspielen draußen und dennoch witterungsgeschützt an Instrumenten basteln können.

Der Tag für das Konzert war gut gewählt. Ein sommerlicher Spätnachmittag brachte Wärme und Sonne, von den Nachbargrundstücken wehte der Geruch von Gegrilltem herbei. Die Gäste machten es sich auf Gartenstühlen vor der Bühne gemütlich, um dem mitreißenden und oft auch amüsanten Spiel von Staub und Schatten zu lauschen.

Musik mit Blechdosen und Quietschetieren

Die spielten vor allem Eigenkompositionen, und das auf einem nicht alltäglichen Instrumentarium. So nutzte Drummer Fornaro unter anderem große Blechdosen und Pappkartons als Schlaginstrumente, ja, sogar Muh-Dosen kamen bei ihm zum Einsatz. Gabriel hatte wiederum eine ganze Gruppe von Quietschetieren vor sich aufgebaut, um ihnen per Fußtritt ungewohnte Geräusche zu entlocken.

Das Publikum wurde von den beiden zugleich humorvollen und authentischen wie auch professionellen Musikern mit einer Palette interessanter Songs verwöhnt. Schon die Titel ließen erahnen, dass nicht alltägliche Themen behandelt wurden. "Pink Bubbles go Ape" hießen sie oder auch "Release of the Kraken". Letzteres war ebenso wie "Pygmalion" ein neues Stück im Repertoire der beiden Musiker, während der Song "Chicken" von Gabriel schon vor vielen Jahren komponiert wurde.

Stilistisch zwischen Rock und Blues

Stilistisch bewegen sich Staub und Schatten in einem weiten Feld zwischen Rock und Blues, aber auch avantgardistischen Elementen. Hin und wieder mischten sie einen Coversong dazwischen, darunter typische Bond-Melodien, die sie neu interpretieren.

Gabriel und Fornaro spielen schon seit mehreren Jahrzehnten in verschiedenen Ensembles zusammen. Kai Gabriel ist seit 1993 als Live- und Studiosänger und seit 1998 als privater Gesangslehrer tätig. Michael Fornaro begann schon 1976 mit dem Schlagzeugspielen und ist inzwischen freiberuflicher Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer.

Zur Band Staub und Schatten fanden sie 2015 zusammen. Dabei sind sie der Musikwerkstatt eng verbunden, hatten sie doch dort 2016 ihren ersten öffentlichen Auftritt. Diese Verbundenheit zeigte sich auch dadurch, dass Alex Bräumer sich den beiden Musikern mit seiner Gitarre hinzugesellte, um sie musikalisch zu begleiten. So war das exotische Trio auf einmal wirklich eines.